

An die Mitgliedbanken

Akkreditierung von Qualifizierungs- und Zertifizierungsverfahren der Banken für Bankmitarbeitende: SBVg-Projektarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren

FINMA: Stärkung des Kundenschutzes

Die FINMA sprach sich in ihrem Positionspapier Vertriebsregeln vom Februar 2012 u.a. dafür aus, dass zur Stärkung des Kundenschutzes alle Personen, die mit Kunden in Kontakt stehen, künftig in einer Prüfung ihr Fachwissen unter Beweis stellen müssen.

Gut ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte sind nicht nur für den Kundenschutz, sondern auch für die Wettbewerbsfähigkeit und die Reputation des Finanzplatzes von zentraler Bedeutung. Die SBVg hat deshalb das Ansinnen der FINMA im Grundsatz begrüsst.

Wir gehen aufgrund erster Kontakte mit den Behörden davon aus, dass ein aufsichtsrechtlicher Mindeststandard für alle Finanzdienstleister (Banken, Versicherungen, unabhängige Vermögensverwalter, etc.) in Sachen Ausbildung angestrebt wird.

Die Federführung für die weitere Bearbeitung liegt nun beim Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD), mit dem Ziel, eine entsprechende Grundlage zu erarbeiten.

Bankenplatz: Qualität und Professionalisierung zentral

Die Banken bilden schon heute ihre Mitarbeitenden regelmässig und vertieft aus. Immer mehr Banken gehen zudem dazu über, die Kompetenzen vor allem ihrer Kundenberater auch zu zertifizieren. Die Anforderungen dieser meist berufsbildbezogener Zertifizierungen gehen in der Regel über das hinaus, was als aufsichtsrechtlicher Mindeststandard zu bezeichnen wäre. Wir wollen deshalb sicherstellen, dass möglichst viele dieser Ausbildungen und Zertifizierungen durch die FINMA anerkannt werden.

Unabhängig vom Vorstoss der FINMA hat der VR der SBVg bereits im Dezember 2011 die Bildungskommission und die Geschäftsstelle beauftragt, im Rahmen einer branchenbezogenen Qualitäts- und Professionalisierungsstrategie ein Verfahren zu entwickeln, welches der SBVg erlaubt, berufsbildbezogene Zertifizierungsverfahren der Banken in der Ausbildung ihrer Mitarbeiter zu akkreditieren.

SBVg-Projekt: Akkreditierung von Qualifizierungs- und Zertifizierungsverfahren ¹

¹ Zur Unterscheidung zwischen Akkreditierung und Zertifizierung: Die SBVg akkreditiert Zertifizierungsverfahren von Banken auf der Grundlage, dass diese nachweisen, dass ihre Aus- und Weiterbildungsprozesse gemeinsam definierten Mindestanforderungen genügen; die Banken zertifizieren ihre Mitarbeiter (oder lassen dies durch Dritte machen), indem die Mitarbeiter im Rahmen von Verfahren, welche durch die Bank definiert werden, nachweisen, dass sie über die von der jeweiligen Bank geforderten und definierten Kompetenzen verfügen.

Banken sollen in Zukunft die Möglichkeit haben, ihre eigenen Qualifizierungs- und Zertifizierungsverfahren bei der SBVg akkreditieren zu lassen und dadurch ein Gütesiegel erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass jene Banken, welche sich durch die SBVg akkreditieren lassen wollen, nachweisen, dass sie für die von ihnen gewählten Berufsbilder, Funktionen oder Rollen über eine konsistente (d.h. den Anforderungen entsprechende) und nachhaltig umgesetzte sowie systematisch kontrollierte Aus- und Weiterbildung verfügen und praktizieren.

Die Akkreditierung von Zertifizierungsverfahren ist als Teil einer Branchenstrategie zu verstehen, geht also über den Kundenschutz gemäss FINMA-Zielsetzung hinaus. Es soll den Banken ermöglichen, sich gemeinsam als Branche mit anerkannten umfassenden Aus- und Weiterbildungsbestrebungen für Bankmitarbeitende gegenüber Dritten qualitativ abzugrenzen. Als branchenbezogene Qualitäts- und Professionalisierungsstrategie soll die Akkreditierung die Branche insbesondere dabei unterstützen, ihre Anstrengungen gut sichtbar und kommunizierbar zu validieren. Je mehr Banken unter einem von Swissbanking gestifteten, qualitativ anerkannten Qualitätslabel mitmachen, desto höher sind der Wert, die Bekanntheit und die Anerkennung dieses Labels.

Der Aufwand für die einzelne Bank soll dabei möglichst berechenbar bleiben, auf dem Bestehenden soll aufgebaut werden können: Banken, welche ihre Kundenberater selber oder durch Dritte zertifizieren lassen, sollen sich damit auch für die Akkreditierung qualifizieren, vorausgesetzt, ihre Zertifizierungsverfahren genügen den gemeinsam definierten Mindestanforderungen. Diese Mindestanforderungen sind dabei so zu definieren, dass damit auch etwaige aufsichtsrechtliche Mindestanforderungen der Behörden erfüllt werden können.

Vor allem grössere Banken werden die Ausbildung bis hin zur Zertifizierung weiterhin inhouse machen wollen und können. Andere werden ihre Kundenberater auch extern durch dritte Bildungsanbieter ausbilden und zertifizieren lassen wollen. In den letzten Jahren wurden mit dem CYP Center for Young Professionals in Banking (www.cyp.ch), der Höheren Fachschule Bank und Finanz HFBF (www.hfbf.ch) und dem Swiss Finance Institute (www.sfi.ch) auf den Ebenen der Grund-, der Weiter- und der Executive-Ausbildung unter Führung der SBVg branchenweit abgestützte Kompetenzzentren geschaffen. Die Bankwirtschaft verfügt damit über ein lückenloses System anerkannter und erfahrener Ausbildungsprovider auf allen Stufen, welches erlaubt, unterschiedliche Ausbildungsbedürfnisse von Banken und Bankengruppen sachgerecht und qualitätsgesichert zu adressieren.

Weiteres Vorgehen bei den Projektarbeiten, Umsetzung ab 2013 anvisiert

Die SBVg ist im Dossier Zertifizierung auf Branchenebene federführend und Ansprechpartner. Insbesondere koordinieren wir die Anliegen der verschiedenen Banken und Bankengruppen sowie der erwähnten Ausbildungsprovider. Die Geschäftsstelle und die Bildungskommission der SBVg stehen mitten in Projektarbeiten; Abklärungen und Gesprächen mit den Behörden (EFD, FINMA) und weiteren Beteiligten sind erfolgt bzw. geplant. Weitere Informationen folgen im Herbst 2012.

Die Umsetzung soll – entsprechende Beschlussfassung durch die zuständigen Gremien vorausgesetzt – ab 2013 anlaufen. Wir werden Sie zur gegebener Zeit wieder informieren, damit Sie dann die für Ihr Institut angemessenen Entscheide treffen können.

Freundliche Grüsse
Schweizerische Bankiervereinigung

Stefan Hoffman

Matthias Wirth

Kontakt: stefan.hoffmann@sba.ch